

# Der Verein Stadtbild Mannheim

Der Verein besteht seit 1991. Viele der über das vernachlässigte bauliche Erbe der Stadt besorgte Bürger, darunter auch die ehemaligen Mitglieder der Bürgeraktion Altes Kaufhaus, schlossen sich unter dem Vorsitz von Hans Freiländer zum „Verein zur Pflege des historischen Stadtbildes Mannheim“ zusammen, der sich später den griffigeren Namen „Verein Stadtbild Mannheim“ gab. Er verfolgt das Ziel, prägende Gebäude, Skulpturen und Denkmale des Mannheimer Stadtbildes wieder herzustellen und zu erhalten. Er will den Bürgern der Stadt die historische Entwicklung Mannheims nahe bringen und sie mit der Heimat-Kunst- und Kulturgeschichte des Rhein-Neckar-Raumes bekannt machen. Diese Aufgaben werden durch Vorträge und Exkursionen, Herausgabe von Publikationen, historische Stadtführungen und Mitarbeit im Planungsgremium und Denkmalschutzkreis der Stadt wahr genommen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Schaffung von Initiativen zur Erhaltung und Wiederherstellung spezieller schutzwürdiger Objekte. Der Verein regte die Eintragung mehrerer Gebäude in die Liste der Kulturdenkmale an. Dies gelang ihm beispielsweise für die Wohnsiedlung Erlenhof und für das Wohnhaus J 4, 2a. Er verhinderte zum Teil deren Abriss bzw. gab den Anstoß zu ihrer denkmalgerechten Sanierung. Er sammelte Sponsorengelder und führte die Restaurierung zahlreicher denkmalgeschützter Anlagen durch. Neben vielen anderen Projekten erneuerte er 1993 die Figurengruppe „Junge mit Reh“ an der Schafweide, 1998/99 den Tritonenbrunnen am Wasserturm, 1999 den badischen Greif mit dem Stadtwappen an der Autobahneinfahrt, 2000 das Carl-Benz-Denkmal und 2003 den Atlantenbrunnen im Friedrichsplatz. Dort ließ er 2006 die fehlenden Pergolen und historischen Gitterlampen rekonstruieren und vervollständigte die Jugendstil-

anlage. Im gleichen Jahr ließ er die Sandsteinfliguren auf der historischen Einfriedung der Mozartschule in R 2 rekonstruieren (siehe Beitrag Keller: Die wieder hergestellten Schulkinderfiguren an der Mozartschule).

Im Stadtjubiläum 2007 sieht der Verein eine Chance, die Restaurierung historischer Substanzen und die Stadtentwicklung ins nächste Jahrhundert sinnvoll zu verknüpfen. Er möchte das Augenmerk auf die Herrichtung des Schlosses mit dem Schlossplatz lenken und mittelfristig eine attraktive Anbindung dieses Ensembles an Stadt und Rhein erreichen. Der Verein entwickelte sich zu einem Sprachrohr der Denkmalschützer Mannheims und zählt weit über 250 Mitglieder.

Es gibt noch viel zu tun in Mannheim. Aktuelle oder mögliche zukünftige Projekte des Vereins Stadtbild Mannheim sind die Restaurierung des Marktplatzdenkmals und die Anbringung eines Schutzgitters, die Restaurierung der Heiligenfigur St. Josef in K 1, 17a und der Madonna in B 2, 14, die Realisierung der im 18. Jahrhundert geplanten Brunnenschalen im Ehrenhof des Schlosses, vielleicht sogar einmal den Wiederaufbau der Schlosswachthäuschen und vieles mehr. Besuchen Sie den Verein einmal auf seiner Homepage: [www.stadtbild-mannheim.de](http://www.stadtbild-mannheim.de) oder fordern Sie Informationsmaterial an: Stadtbild Mannheim e. V., c/o Sparkasse Mannheim, D 1, 1, 68159 Mannheim. Der Jahresbeitrag für Mitglieder beträgt 16 €. Der Verein Stadtbild Mannheim ist auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Anschrift des Autors:  
Volker Keller  
Böcklinstraße 18  
68163 Mannheim